



# Antrag genehmigt

12

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Bad Radkersburg (Steiermark)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	36	24	35	47	78
Erteilte Baugenehmigungen	36	23	33	44	69
<b>Bregenz (Vorarlberg)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	205	161	245	164	222
Erteilte Baugenehmigungen	196	180	218	149	151
<b>Eisenstadt (Burgenland)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	40	50	55	60	53
Erteilte Baugenehmigungen	40	50	55	60	53
<b>Feldkirch (Vorarlberg)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	392	399	397	434	437
Erteilte Baugenehmigungen	378	359	370	392	406
<b>Flachau (Salzburg)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	78	53	61	49	72
Erteilte Baugenehmigungen	78	53	61	48	71
<b>Hallein (Salzburg)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	189	188	202	163	226
Erteilte Baugenehmigungen	144	180	203	158	208
<b>Innsbruck (Tirol)</b> * Ohne konkrete Zahlen zu nennen, hält das Referat für Baurecht fest, dass »seit Beginn der Coronapandemie nicht weniger Baugenehmigungen erteilt wurden als in den Jahren davor.«					
Anträge auf Baugenehmigungen	628	559	539	639	520
Erteilte Baugenehmigungen	k. A.*	k. A.*	k. A.*	k. A.*	k. A.*
<b>Kapfenberg (Steiermark)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	263	231	284	277	342
Erteilte Baugenehmigungen	253	240	269	276	326
<b>Klagenfurt (Kärnten)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	569	608	649	603	700
Erteilte Baugenehmigungen	560	564	570	554	661
<b>Langenlois (NÖ)</b> * Eine Statistik über erteilte Baugenehmigungen wird nicht geführt. Aber rund 99% der eingereichten Projekte werden laut Bauamt »aufgrund intensiver Vorbesprechung positiv beurteilt.«					
Anträge auf Baugenehmigungen	101	110	114	111	132
Erteilte Baugenehmigungen	k. A.*	k. A.*	k. A.*	k. A.*	k. A.*
<b>Linz (OÖ)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	k. A.*	k. A.*	k. A.*	438	410
Erteilte Baugenehmigungen	422	377	412	399	438

Es ist eine der großen Sorgen der Bauwirtschaft: Baugenehmigungen, die pandemiebedingt nicht oder nur verzögert erteilt werden und so die Baukonjunktur künstlich abwürgen. Eine Erhebung des *Bau & Immobilien Report* unter 18 Städten und Gemeinden unterschiedlicher Größe in ganz Österreich kann leichte Entwarnung geben.

VON BERND AFFENZELLER

**W**ie ein Damoklesschwert hängt das Thema der nicht erteilten Baugenehmigungen über der Baubranche. Die Sorge, dass geplante Bauvorhaben nur deshalb ins Stocken geraten, weil Genehmigungsverfahren ausgesetzt und Verhandlungen zu den eingereichten Verfahren nicht ausgeschrieben bzw. abgesagt werden, ist seit Beginn der Coronapandemie groß. Nicht wenige Branchenvertreter\*innen sehen darin neben dem Fachkräftemangel, der Rohstoffknappheit und den Preisanstiegen der letzten Monate eine der stärksten Konjunkturbremsen für die Bauwirtschaft. Zu gut sind die mahnenden Worte der Vereinigung Österreichischer Projektentwickler VÖPE kurz nach dem Ausbruch der Coronakrise in Erinnerung, dass Bauvorhaben mit einem Volumen von 25 Milliarden Euro mangels behördlicher Erledigung auf Eis liegen würden.

## >> Leichte Entwarnung <<

Eine stichprobenartige Erhebung des *Bau & Immobilien Report* unter 18 Städten und Gemeinden unterschiedlicher Größe in ganz Österreich liefert keinen Grund für übertriebene Sorge. Zwar gab es 2020 tatsächlich in einigen Kommunen leichte Rückgänge bei den erteilten Baugenehmigungen, diese konnten in den meisten Fällen aber 2021 kompensiert werden. In Summe wurden 2021 in den abgefragten Städte und Gemeinden um knapp zehn Prozent mehr Baugenehmigungen erteilt als 2020 und um knapp sieben Prozent mehr als 2019. Entsprechend auch der Tenor, dass die Coronakrise auf die Erteilung von Baugenehmigungen keinen Einfluss hat. »Abgesehen vom ersten Lockdown, in welchem keine Bauverhandlungen stattgefunden haben, gibt es für uns schon seit längerer Zeit de facto keine Einschränkungen mehr, da die Durchführung der Verhandlungen bei Einhaltung entsprechender Sicherheitsmaßnahmen wie Abstand und Maskenpflicht problemlos

Foto: iStock

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021
<b>Mattersburg (Burgenland)</b> *Noch keine finalen Daten verfügbar, erwartet werden ähnliche Zahlen wie 2020.					
Anträge auf Baugenehmigungen	k. A.	118	183	197	k. A.*
Erteilte Baugenehmigungen	k. A.	118	183	197	k. A.*
<b>Perg (OÖ)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	87	71	82	77	66
Erteilte Baugenehmigungen	86	67	81	76	61
<b>Sillian (Tirol)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	39	33	46	48	50
Erteilte Baugenehmigungen	39	33	46	48	46
<b>Spittal/Drau (Kärnten)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	84	109	130	139	154
Erteilte Baugenehmigungen	78	102	115	128	134
<b>St. Pölten (NÖ)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	k. A.	248	554	553	686
Erteilte Baugenehmigungen	k. A.	173	481	567	639
<b>Velden (Kärnten)</b>					
Anträge auf Baugenehmigungen	123	140	180	153	174
Anträge auf Baugenehmigungen	99	114	144	124	145
<b>Vorderland Vorarlberg*</b> *Zwölf Gemeinden mit ca. 33.000 Einwohner*innen.					
Anträge auf Baugenehmigungen	603	621	632	571	613
Anträge auf Baugenehmigungen	585	598	622	555	524
<b>Fazit: Zahlenspiele</b>					
Jahr	2019		2020		2021
Erteilte Baugenehmigungen	3.680		3.578		3.932

möglich ist. Auch bei Bauverfahren mit vielen Beteiligten lassen sich die gebotenen organisatorischen Maßnahmen treffen«, heißt es etwa aus Bad Radkersburg. Auch Landeshauptstädte wie Klagenfurt, Innsbruck oder St. Pölten melden keine spürbaren Auswirkungen oder Hürden, was unter anderem am verstärkten Einsatz von digitalen Möglichkeiten speziell in Zeiten von Lockdowns liegt. »Durch die digitale Abwicklung des Informationsverfahrens wird gewährleistet, dass jede Partei des Verfahrens rechtzeitig in die Projektunterlagen Einsicht nehmen kann, ohne das Amt betreten zu müssen«, erklärt etwa die St. Pöltener Baupolizei. Neuerungen wie diese werden voraussichtlich auch nach Corona beibehalten werden, da es »eine wesentliche Verfahrenserleichterung für sämtliche Beteiligte darstellt. Unterlagen können in Ruhe von zu Hause aus und jederzeit begutachtet werden. Außerdem wird der Personenandrang im Amtsgebäude zu Stoßzeiten, wenn sich gleichzeitig mehrere Projekte im Informationsstatus befinden, verhindert.«

**>> Gründe für Verzögerungen <<**

Einigkeit herrscht in den österreichischen Kommunen darüber, dass auch in Zeiten einer Pandemie die häufigsten Gründe für Verzögerungen im Verfahren Fehler in der Planung und unvollständige Unterlagen sind. Eine Entwicklung, die durch Corona anscheinend noch verstärkt wurde. »Das Einreichwesen selbst hat eine unbefriedigende Entwicklung genommen, die bereits vor der Pandemie ersichtlich war, indem oft mangelhafte Einreichungen seitens der Projektwerber selbst erfolgten und von diesen gewünschte Änderungen während des bereits eingeleiteten Bauverfahrens berücksichtigt werden mussten, was erneute rechtliche und sachverständige Begutachtungen zur Folge hatte«, heißt es aus Linz.



Transportbeton in Ihrer Nähe!

NORMALBETON ■ BETONBLOXX® ■ RECYCLING ■ KIES ■ ÖKOBETON

**Wopfinger**  
Transportbeton



wopfinger.com

